

Inhalt

§ 1.	Einleitung und Einteilung	9
I. Die Lehre vom Recht		
§ 2.	Das Naturrecht	12
§ 3.	Das positive staatliche Recht	21
II. Die Lehre vom Staat		
§ 4.	Begriff und Wesen des Staates	27
§ 5.	Rechtfertigung und Ursprung des Staates	34
§ 6.	Der Staatszweck	40
§ 7.	Die Staatsgewalt	47
§ 8.	Aufgaben der Staatsgewalt	54
§ 9.	Die Hauptpflichten der Bürger	64
§ 10.	Die Verfassungsformen	74
§ 11.	Staat und Kirche	81
III. Die Politik		
A. Grundsätzliche Fragen		
§ 12.	Politik und Moral	92
§ 13.	Christliche Politik	97
B. Einzelne Zweige der innern Politik		
§ 14.	Die Eigentumspolitik	103
§ 15.	Die Steuerpolitik	108
§ 16.	Die Wirtschaftspolitik	111
§ 17.	Die Sozialpolitik und die Bevölkerungspolitik	115
§ 18.	Die Schulpolitik	123
IV. Das Völkerrecht und die auswärtige Politik		
§ 19.	Das Völkerrecht nach christlicher Auffassung	130
§ 20.	Der friedliche Völkerverkehr	134
§ 21.	Der Krieg	143
V. Der ideale Staat		
§ 22.	Der rein weltliche Staat	152
§ 23.	Der Idealstaat	161

Inhalt.

	Seite
Vorwort zur vierten Auflage	7
I. Hauptteil.	
Biographisches.	
1. Aus Euckens Leben	11
2. Euckens Schriften	19
II. Hauptteil.	
Die negative Bedeutung der Euckenschen Philosophie.	
1. Euckens Kritik des Naturalismus	32
2. Euckens Kritik des Intellektualismus	45
III. Hauptteil.	
Die positive Bedeutung der Euckenschen Philosophie.	
1. Das neue System selbständiger Geistigkeit oder des Noetismus	55
2. Der Wahrheitsgehalt der Religion	75
3. Euckens Stellung zum Christentum	88
IV. Hauptteil.	
Die Hauptprobleme der Gegenwart im Lichte der Euckenschen Weltanschauung.	
1. Das Erkenntnisproblem	98
2. Das Weltproblem	104
a) Monismus und Dualismus	104
b) Entwicklung und Beharrung	109
3. Die Probleme des Menschenlebens	113
a) Kultur	113
b) Geschichte, mit Anhang: Die Tragik in der Staaten- geschichte	122
c) Gesellschaft und Individuum; der Sozialismus	133
d) Moral	142
e) Persönlichkeit, Freiheit des Willens, Erziehung	148
Schlußwort: Der Wert des menschlichen Lebens	156
Anhang: a) Literatur über Eucken	160
b) Erklärung der wichtigsten Euckenschen Kunst- ausdrücke	161
c) Ethische Richtlinien des Euckenbundes	164